

Kultur- und Kongresszentren gehören zu den Schlüsselementen in der touristischen Dienstleistungskette. In der vorliegenden Untersuchung wird das Angebot von Kultur- und Kongresszentren in der Schweiz analysiert und daraus eine Angebotstypologie mit fünf Clustern erarbeitet. Zudem werden etablierte Methoden zur Messung der regionalökonomischen Wirkungen eingesetzt: Die Wertschöpfungs-, die Umwegrentabilitäts- und die Nachhaltigkeits-Kosten-Nutzen Analyse. Die drei methodischen Ansätze werden auf die drei Fallbeispiele Congress Centre Kursaal Interlaken, Hotel Schweizerhof Luzern und Kulturcasino Bern angewendet und diskutiert. Daraus werden Empfehlungen abgeleitet, einerseits für das Verfassen von wissenschaftlichen Wirkungsanalysen, andererseits für die Vorbereitung von Investitionsentscheiden.

*Monika Bandi. Dr. rer. oec., 1982, studierte Volkswirtschaft, Psychologie und Betriebswirtschaft an den Universitäten Bern und Bergen (NO). Seit 2003 arbeitet sie vorerst als Hilfsassistentin, später als wissenschaftliche Assistentin am Forschungsinstitut für Freizeit und Tourismus (FIF). Die vorliegende Forschungsarbeit ist gleichzeitig ihre Dissertation.*